

Fisibach



Kaiserstuhl

AKTUELL

Mai 2014



© by toby.s

Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen

Termine ausserhalb dieser Zeiten können jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Tamara Volkart
E-Mail: tamara.volkart@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant 079 263 79 82
Rolf Schuhmacher

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach
c/o Gerichtskanzlei 056 269 73 01
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Öffnungszeiten über Feiertage

Tag der Arbeit

Am Donnerstag, 1. Mai 2014, Tag der Arbeit, sind die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen sowie die Postagentur in Rekingen am Nachmittag geschlossen.

Auffahrt

Die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen sowie die Postagentur in Rekingen bleiben über Auffahrt vom Donnerstag, 29. Mai 2014 bis und mit Samstag, 31. Mai 2014, geschlossen.

Fristsendungen wie eingeschriebene Briefe sowie Pakete können Sie nach Auffahrt am Freitag, 30. Mai und Samstag, 31. Mai 2014 auf der Poststelle in Bad Zurzach beziehen. Die Öffnungszeiten der Post Bad Zurzach finden Sie unter www.post.ch.

Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden statt am:

- 28. April 2014
- 26. Mai 2014
- 23. Juni 2014

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gemeindebüro, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG).

Verschmutzung der Gemeindestrassen

In der warmen Jahreszeit zieht es viele nach draussen. Wir bitten alle und insbesondere Tierhalter um gegenseitige Rücksicht. Reiterinnen und Reiter werden gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Pferde auf den Strassen nach der Rückkehr in den Stall zu beseitigen. Landwirte werden gebeten, bei allfälligen Strassenüberquerungen mit Tieren diese sauber zu hinterlassen. Ebenfalls möchten wir in Erinnerung rufen, dass bei der Versäuberung von Hunden in landwirtschaftlichen Kulturen der Hundekot in den Nahrungskreislauf von Tier und Mensch gelangt und zu Erkrankungen führen kann. Wir bitten Hundehalter daher, den Hundekot sachgerecht in den Robidog-Behältern zu entsorgen. Wir rufen die entsprechenden Tierhalter auf, durch verantwortungsvolles Verhalten die Anliegen der Landwirtschaft sowie der Bevölkerung zu respektieren. Fehlbare Personen können gemäss den entsprechenden Gesetzen und Reglementen zur Rechenschaft gezogen werden.

Verbrennen von Abfällen im Freien

Gerne möchten wir bezüglich dem Verbrennen von Abfällen im Freien wieder einmal auf Folgendes hinweisen:

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist grundsätzlich verboten. Die einzige Ausnahme betrifft geringe Mengen natürlicher Wald-, Feld- und Gartenabfälle. Das Verbrennen solcher Abfälle ist aber nur erlaubt, wenn:

1. sich das Feuer ausserhalb von Wohngebieten befindet,
2. die Wald-, Feld- und Gartenabfälle trocken sind,
3. beim Verbrennen nur wenig Rauch entsteht und
4. das Feuer nicht zu übermässigen Immissionen führt.



Als natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle gelten natürliche Rückstände, die bei der Pflege von Gärten, Parkanlagen, Wäldern, Feldern und Wiesen anfallen. Zum Anzünden dürfen nur lufthygienisch problemlose Hilfsmittel wie etwa trockenes Gras, Laub oder wenig Zeitungspapier verwendet werden.

Rückbau von Feuerungsanlagen

Wird im Zuge eines Einbaus einer Wärmepumpe eine bestehende Feuerungsanlage zurückgebaut und ausser Betrieb genommen, hat dies eine Änderung am Kamin zur Folge. Da die Feuerungsanlage vom Kamin getrennt wird, muss der nicht mehr gebrauchte Anschluss ordnungsgemäss verschlossen werden. Werden nämlich aktuell oder zukünftig (z.B. späterer Einbau eines Schwedenofens) mehrere Feuerungsaggregate über diesen Kamin betrieben, besteht bei nicht verschlossenen Anschlüssen die Gefahr, dass giftiges – und geruchfreies – Kohlenmonoxid austreten kann, welches für Menschen tödlich sein kann.

Gestützt auf § 6 der Brandschutzverordnung (BSV) ist die Gemeinde verpflichtet, diesen Sachverhalt zu prüfen. Anstelle einer Kontrolle vor Ort und im Interesse einer effizienten und kundenfreundlichen Regelung wird eine schriftliche Meldung der Eigentümerschaft als ausreichend erachtet. Der Meldung ist die schriftliche Bestätigung des Erstellers über den korrekt erfolgten Rückbau sowie das fachgerechte Verschliessen des unbenutzten Kaminanschlusses beizulegen. Auch das Nachführen der Tätigkeitskontrolle ist damit gewährleistet. Die Kontrollen vor Ort sollten nur noch in Spezial- und Einzelfällen oder auf Wunsch der Eigentümerschaft durchgeführt werden. Davon unabhängig bleibt nach wie vor die eigenverantwortliche Meldepflicht der Eigentümer bestehen, jeden Einbau eines Feuerungsaggregats unaufgefordert dem Gemeinderat zu melden. Diese untersteht in jedem Fall (auch im Falle eines Ersatzes) der Kontrollpflicht vor Ort.

Wärmepumpen gelten nur dann als Feuerungsanlagen im Sinne des Brandschutzgesetzes, wenn sie über einen abgasleitungsgebundenen Antrieb (z.B. Gasmotor) verfügen. Eine solche Anlage unterliegt in jedem Fall der kommunalen Baukontrollpflicht vor Ort. Elektrisch betriebene Wärmepumpen gelten nicht als Feuerungsanlagen und fallen aus Sicht des Brandschutzes nicht unter die kommunale Baukontrollpflicht. Dies entbindet die Eigentümerschaft respektive den Ersteller der Anlage jedoch nicht von der Einhaltung der einschlägigen Vorschriften.

Heizölsammelbestellung 2014

Für diejenigen die Heizöl benötigen, ist die Gelegenheit für eine Ergänzung des Vorrats momentan nicht schlecht. Wir ersuchen die interessierten Hausbesitzer uns mitzuteilen, welche Menge Heizöl (100 l / Fr. 97.50, inkl. MwSt, LSVA, CO2-Abgabe, franko Tank, Oeko-Heizöl + Fr. 2.00) bei der nächsten Füllung benötigt wird. Mitteilung an die Verwaltung 2000, T 056 265 00 30, bis spätestens 07. Mai 2014, 14.00 Uhr. Die Lieferung erfolgt von Mai bis Juni 2014.

Spende Lampe an der Rheingasse

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse K430 hat der Stadtrat Kaiserstuhl an der Rheingasse ebenfalls neue Lampen montiert.

Eine Bewohnerin hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Kosten für eine dieser Lampen zu übernehmen. Der Stadtrat Kaiserstuhl dankt ihr für diese grosszügige Spende und schöne Geste im Namen der Stadt recht herzlich!



Aufhebung Parkplatz an der Hauptgasse

Im Zusammenhang mit der Sanierung der K430 hat der Stadtrat Kaiserstuhl zur Verminderung der Durchfahrten durch die Hauptgasse bei der Kreuzung Hauptgasse / Rheingasse entsprechende Poller gestellt. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau hat diesem Baugesuch zugestimmt mit der Auflage, dass das untere der beiden Parkfelder auf der Hauptgasse aufgehoben werden muss.

Im Gegenzug ist vor dem Amtshaus ein weiterer Parkplatz eingezeichnet worden. Das Bauamt hat die neue Situation der Parkfelder zwischenzeitlich entsprechend neu markiert.

Stadtanalyse

Anlässlich der Klausurtagung vom Samstag, 8. März 2014, wurden die Jahres- und Legislaturziele für die Amtsperiode 2014/2017 besprochen. Die Förderung des Standortmarketings war ein zentraler und bedeutender Punkt. Als Basis für ein geeignetes Standortmarketing-Konzept soll in einem ersten Schritt eine Stadtanalyse durchgeführt werden.

Der Auftrag zur Durchführung einer entsprechenden Stadtanalyse wurde dem Netzwerk Altstadt der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Bern, erteilt.

Schulraumerweiterung zur Umsetzung der Strukturreform 6/3

Zur Umsetzung der Strukturreform 6/3 im Sommer dieses Jahres soll im Schulhaus Blöleboden ein zusätzliches Klassenzimmer zur Verfügung gestellt und eingerichtet werden. Dabei werden beim Naturkundezimmer einige Anpassungen vorgenommen und dieses in ein Klassenzimmer umgewandelt, welches primarschultauglich ist.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund Fr. 8'000.00, ein grosser Teil der Arbeiten kann direkt durch das Bauamt ausgeführt werden.

Baubewilligung:

Die Baubewilligung wurde erteilt an:

- Lerch & Partner Generalunternehmung AG, Neubau von 6 Reihenhäusern, Obere Kirchgasse

Kreditabrechnung „Dachsanierung der Turnhalle und des Schulhaustraktes bei der Schulanlage Blöleboden“

Am 17. Juni 2011 bewilligte die Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von Fr. 410'000.00 für die Dachsanierung der Turnhalle und des Schulhaustraktes bei der Schulanlage Blöleboden.

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäss vorliegender Abrechnung auf Fr. 341'296.50, was Fr. 68'703.50 (16.76%) weniger sind als geplant.

Die entsprechende Kreditabrechnung wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2014 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Neuorganisation Grünabfuhr

Seit dem 1. Januar 2014 ist die Ablagerung jeglicher pflanzlicher „Abfälle“ in der Grube im Blöleboden nicht mehr möglich. Dies betrifft insbesondere Rasenschnitt, Blätter, Grüngut und Baum / Strauchschnittäste.

Mit separatem Flugblatt wurden Sie am 31. März 2014 entsprechend über die Neuorganisation der Grünabfuhr informiert. Wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass ab sofort auch von Dezember bis Februar eine Grüngutabfuhr stattfindet, diese jedoch lediglich einmal pro Monat. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen dabei keine.



FISIBACH

Im wunderschönen Ambiente des Damensalons des Hotels Blume in Baden traf sich der Gemeinderat unter der Leitung von Gemeindegeschreiberin Anita Ekert zur Klausurtagung. Auf der Tagesordnung stand insbesondere die Aufarbeitung der Legislaturziele der vergangenen Amtsperiode sowie die Festlegung der Ziele für die Amtsperiode 2014 / 2017.

Die Ziele der vergangenen Legislatur konnten mehrheitlich abgeschlossen werden; leider nicht immer mit Erfolg. Ein eigener Dorfladen in Fisibach beispielsweise ist aufgrund des kleinen Einzugsgebiets für Detailhändler nicht attraktiv. Hingegen ist der Bau eines neuen Spielplatzes aufgelegt und dieser wird im Verlaufe des Jahres fertiggestellt.

Für die neue Legislatur ist dem Gemeinderat die Nähe zur Dorfbevölkerung nach wie vor sehr wichtig. Daher möchte er einen regelmässigen Gemeinderatsstammtisch einführen. Weitere Ziele des Gemeinderates betreffen insbesondere die Schulstandortfrage, das Dorfbild, die funktionierende Infrastruktur sowie den Naturschutz.

Die angeregten und fruchtbaren Diskussionen führten schliesslich zur Überzeugung, dass die Gemeinde Fisibach ein Leitbild benötigt. Der Gemeinderat möchte dadurch nach aussen kommunizieren, wie sich Fisibach entwickeln soll und was der Gemeinde am Herzen liegt.

Nach einem intensiven und aufschlussreichen Tag, ging es am Abend wieder nach Fisibach zurück, voller Tatendrang, die neuen Ziele in die Tat umzusetzen.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

An folgenden Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung Fisibach geschlossen:

Tag der Arbeit Donnerstag, 1. Mai 2014

Auffahrt Donnerstag, 29. Mai 2014

Bei Todesfällen oder anderen Notfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 670 45 07 erreichen.

Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014

Der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 werden folgende Sachgeschäfte zur Behandlung vorgelegt:

Einwohnergemeinde

- Genehmigung Protokoll vom 29. November 2013
- Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2013
- Genehmigung Jahresrechnung 2013
- Genehmigung Kreditabrechnung Sanierung Mehrzweckgebäude Chilewis
- Kreditantrag Sanierung Schwimmbad, Fr. 100'000.00
- Kreditantrag Feuerwehr Region Belchen, Anschaffung Brandschutzbekleidung, Rahmenkredit Fr. 93'762.00 (Gemeindeanteil Fr. 21'181.00)
- Genehmigung Stellenplan Gemeindeverwaltung



- Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland (RAS), Anpassung Satzungen
- Verschiedenes

Ortsbürgergemeinde

- Genehmigung Protokoll vom 29. November 2013
- Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2013
- Genehmigung der Jahresrechnung 2013
- Verschiedenes

Gemeinderats-Stammtisch 23. Mai 2014

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die Bevölkerung in die aktuelle und zukünftige Dorfentwicklung miteinbezogen wird. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Klausur entschieden, einen Gemeinderats-Stammtisch einzuführen.

Der Gemeinderats-Stammtisch wird in regelmässigem Abstand stattfinden. Um den Anlass abwechslungsreich zu gestalten, findet er zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten statt. Inhaltlich werden keine Themen vorgegeben. Vielmehr sind freie und offene Diskussionen erwünscht.

Der erste Gemeinderats-Stammtisch findet am Freitag, 23. Mai 2014, ab 19.30 Uhr im Restaurant Bären statt.

Badi Fisibach

Die Badi Fisibach öffnet am 29. Mai 2014 für die neue Badesaison. Neu sind die Öffnungszeiten von 9.00 – 20.00 Uhr (anstatt wie bisher 8.00 – 21.00 Uhr). Zudem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Abfallbehälter in der Badi lediglich für Kleinabfall vorgesehen sind und bitten Sie darüber hinausgehende Abfälle privat zu entsorgen.

Seniorenausflug 2014

Schon bald findet wieder der Seniorenausflug statt! Bitte vermerken Sie sich den 25. September 2014 in Ihrer Agenda. Genauere Informationen und den Anmeldetalon werden wir Ihnen noch zustellen.

Neugestaltung Gemeindeversammlungsbrochüre

Die Gemeindeversammlungsbrochüre wird das erste Mal in einem neuen Layout erscheinen. Neu werden Sie keine umfangreiche Brochüre mehr erhalten, sondern kurz zusammengefasst die wichtigsten Punkte. Die vollständigen Unterlagen können jedoch auch weiterhin auf der Homepage der Gemeinde oder direkt auf der Gemeinde eingesehen werden.

Bauvorhaben

Sollten Sie bauliche Massnahmen oder Veränderungen auf Ihrem Grundstück planen, ist es ratsam, diese vorgängig mit der Gemeinde zu besprechen. Somit kann geklärt werden, ob eine Baubewilligung benötigt wird oder nicht. Auf diese Weise können allfällige unangenehme Folgen verhindert werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Jahresrechnung 2013

Der Gemeinderat hat vom Rechnungsergebnis 2013 Kenntnis genommen.

Beitrag Wintersportlager 2014

Die Ortsbürgergemeinde wurde angefragt die Schneesportwoche der Kreisprimarschule Belchen/Chrüzlibachtal finanziell zu unterstützen. Der Gemeinderat hat einen einmaligen Beitrag zu Gunsten der Schneesportwoche gesprochen.



Bemusterung Fassade, Dach Doppeleinfamilienhäuser, Parzelle 543

Der Gemeinderat hat das eingereichte Farb- und Materialkonzept für die sich im Bau befindlichen Doppeleinfamilienhäuser, Parzelle 543, genehmigt.

Durchfahrtsbewilligung Volksradfahren 2014

Dem Radsportverein Wanderlust 1924, Lienheim e.V. wird die Durchfahrtsbewilligung für das Volksradfahren, welches am 1. Juni 2014, mit Start/Ziel in Lienheim, Deutschland stattfindet, erteilt.

Beitrittsgesuch Rietheim "Soziale Dienste Bad Zurzach"

Der Gemeinderat ist mit dem Beitritt der Gemeinde Rietheim zum Gemeindevertrag "Soziale Dienste Bad Zurzach" per 1. Januar 2015 einverstanden.

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Haidorfer Petra, Bachserstrasse 113
- Hirschi Claudia, Bauernmühle 28b
- Weidmann Roland, Bauernmühle 28b



**Bau Dörfli und Sandkasten
Neuer Spielplatz Fisibach
Treffpunkt 9.00 Uhr
Schulhaus Chilewis**

**SAMSTAG, 24. MAI
9.00 BIS 17.00 UHR**

Die Spielplatzkommission lädt alle Fisibacherinnen und Fisibacher, gross und klein, zum 2. Helfertag ein. Auf dem Tagesprogramm steht das Dörfli und der Sandkasten. Wir bauen die Dörflihäuser und pflastern den Dörfliplatz. Im Sandkasten verteilen wir Steine, Sand und Kies. Zudem entsteht ein kleiner Wasserbach von der Pumpe bis zum Sandkasten. Für Getränke und Mittagsverpflegung ist gesorgt.



Wir freuen uns wiederum auf einen tollen Tag und auf tatkräftige Unterstützung. Mit zu bringen sind angepasste Kleidung und viel gute Laune.

Die Spielplatzkommission.

Gelungener Projektstart für den neuen Dorfspielplatz Fisibach

Es ist Samstag, 22. März, die Zeit; morgens um 9 Uhr und das Wetter; kühl und regnerisch. Im Namen der Spielplatzkommission begrüßen Roger Berglas und Gerhard Wenzinger 32 Männer, Frauen und Kinder, die dem Aufruf im Aktuell gefolgt sind.

Die Unterstützung der freiwilligen Helfer entlastet nicht nur das Budget, sondern dient auch dazu, dass der neue Spielplatz massgeschneidert auf Fisibach passt, indem bei der Gestaltung viel Freiraum für Kreativität offen gelassen wird. Nach der kurzen Begrüssung und einigen Informationen zum Projekt im Mehrzweckgebäude Chillewis gingen alle nach draussen und begannen mit den Arbeiten.



Tagesziel war das Abreissen vom bestehenden Spielplatz und vom Turnplatz. Die Gruppe teilte sich in zwei Hälften. Beim Turnplatz mussten alle Geräte samt Betonfundamente entfernt werden. Dann konnten die Hackschnitzel ausgeräumt werden.

Beim Spielplatz wurden die Pergola und das Spielhaus abgerissen. Für ein naturfreundliches Dorf ist es selbstverständlich, dass Eisen, Fundamente und Holz säuberlich getrennt werden.

Das Aufspalten der Hölzer, um die Eisenschrauben zu trennen, gab viel Arbeit und auch wenn Markus Spuhler mit dem Bagger viel abnehmen konnte, so war noch viel Handarbeit nötig. Die Pausenverpflegung mit Obst und Tee war genau richtig, um im Trockenen kurz zu verschlaufen.

Die Pausenverpflegung und das Mittagessen haben Silvia und Christoph Studer organisiert. Nass und verschmutzt, aber bei guter Laune, gab es ein reichhaltiges Salatbuffet und warmen Fleischkäse. Zum Dessert gab es Kaffee und feinen Bienenstich.



Nach dem Mittagessen konnten die Arbeiten schon bald abgeschlossen werden. Damit die Kinder aus Fisibach und die Weiacher Schulkinder, die bis zu den Sommerferien bei uns zu Besuch sind, noch etwas zu spielen haben, wurde nicht ganz alles entfernt. Die Schaukel, die Wippe, der Balancierbalken und der Sandkasten bleiben bis zur Einweihung des neuen Spielplatzes bestehen.

Am Nachmittag war das Tagesziel erreicht. Nachdem diese Woche das Baugesuch eingereicht wurde, muss die Baubewilligung abgewartet werden. In der Zwischenzeit wird die Spielplatzkommission nun die weiteren Schritte vorbereiten. Zur Vorbereitung zählt auch die Organisation von weiteren Helfertagen.

Die Spielplatzkommission bedankt sich ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung für einen gelungenen Projektstart gesorgt haben.

Teamtag des Lehrerkollegiums der Kreisschule Rheintal-Studenland, 26.03.2014

Jedes Jahr hat das Kollegium der Kreisschule Rheintal-Studenland einen Teamtag zu gute, an dem gemeinsame Unternehmungen in Kultur und Natur im Vordergrund stehen. In diesem Jahr stand Bad Zurzach selbst im Mittelpunkt der Erkundungen, was den Lehrpersonen doch vielerlei Neues und Bemerkenswertes vor Augen führte.

Der Weg führte daher am Morgen des 26. März nicht wie gewöhnlich zu den Schulhäusern, sondern in die Reformierte Kirche, in der das Kollegium von Germaid Möller (Musiklehrerin an der Oberstufe) mit einem klangvollen Orgelstück von Buxtehude musikalisch begrüsst wurde. Dort stellten sich auch die drei versierten Ortsführer - Franz Keller, Thuri Vögele und Fredi Hidber - vor, unter deren fachkundiger Führung die Lehrpersonen durch den Flecken geführt wurden. Eine Gruppe besichtigte eingehend die baugeschichtlich interessanten Kirchen am Ort, deren bedeutsamste das Verena-Münster ist. Der Hl. Verena zum Andenken erbaut, belegt es mit vielen Darstellungen ihr legendäres Leben als Wohltäterin am Ort und birgt in der Krypta auch ihren Sarkophag. Eine zweite Gruppe wurde durch das äusserst attraktiv ausgestattete Ortsmuseum geführt, in dem die geschichtlichen Epochen bestens dokumentiert und veranschaulicht sind. Von der erst kürzlich vergangenen wirtschaftlichen Blütezeit unter dem Fabrikanten Jakob Zuberbühler ging es zurück in die Zeit des bedeutsamen mittelalterlichen Messezentrums Zurzach, zum Kastellbau der Römer etwa im 1. Jahrhundert bis hin zu bronzezeitlichen Funden, die eine sehr frühe Besiedelung der Region bezeugen. Die dritte Gruppe konzentrierte sich mit einer Begehung auf das Rathaus, zu dem mit hochinteressanten Erläuterungen zur Ausstattung, zu Räumlichkeiten und zu seinen Aufgabenbereichen die historische und aktuelle Bedeutung für den Flecken deutlich gemacht wurde. Im Verena-Münster trafen alle wieder zusammen, um dort abschliessend dem Orgelspiel Germaid Möllers zu lauschen, die Bachs wunderbare Toccata d-Moll ertönen liess. Mit einem wohlverdienten Präsent verabschiedeten wir uns von den drei Ortsführern, die uns den Flecken mit viel Herzblut und grossem Wissen noch näher bringen konnten. Zum Aufwärmen und Rasten wurde das Lehrerteam im historischen Gasthof „zur Waage“ vom herrlichen Duft frischer Gipfels und Kaffee empfangen und verköstigt. Man hatte Zeit, sich bei einem gemütlichen Schwatz über das Erlebte auszutauschen.

Und schon ging es weiter zur zweiten Etappe des Vormittags: zum Bauplatz „Auenrenaturierung Chli Rhy im Rietheimer Feld“. Begrüsst wurden wir von Thomas Urfer, Präsident Pro Natura Aargau und den beiden Projektleitern Erik Olbrecht (Abteilung Landschaft und Gewässer vom Baudepartement (BVU) und Ulysses Witzig (CEO CreaNatira, eine Tochtergesellschaft der Pro Natura Aargau). Die drei Fachleute erklärten uns anhand eines Plans, wie die Landschaft rund um das Rietheimer Feld dereinst aussehen wird. Durch Absenkung des Terrains soll eine Überflutung bei Hochwasser ermöglicht werden. Damit verbunden sollen aber auch einheimische Pflanzen wie Weiden wieder ansiedeln können, die dem wieder heimisch werdenden Biber Nahrungsgrundlage sind. Verschiedene Tümpel werden insbesondere Amphibien einen Laichplatz bieten und zahlreichen anderen seltenen Tieren und Pflanzen wird Lebensraum geschaffen. Auch Wanderwege werden durch das Gebiet angelegt werden, so dass es sich für die Bewohner der Region zu einem attraktiven Naherholungsgebiet wandeln wird. Diese interessanten Ausführungen haben uns alle von der Notwendigkeit und Wichtigkeit des Projekts überzeugt.

Höhepunkt gegen die Mittagszeit war das Mittagessen im Turm-Restaurant. Wir konnten zwischen drei vorzüglichen Menüs auswählen. Zudem wurden wir mit einer grandiosen Aussicht über das Zurzibiet belohnt.

Frisch gestärkt verbrachten wir den Nachmittag im neu erstellten Boulodrome. Als erste Besuchergruppe überhaupt durften wir das Boulodrome einweihen. Es gab Gelegenheit das Pétanque-Spiel zu versuchen oder einen von der Schule offerierten Apéro zu geniessen. Gemütlich und gemeinschaftlich klang der Nachmittag aus und hinterliess bei uns Teilnehmenden ein zufriedenes, gutes Gefühl.



Dieser erlebnisreiche Tag bestärkte das Kollegium der Kreisschule Rheintal-Studenland darin, wie gut es tut, auf vielerlei Weise die Gemeinschaft zu pflegen.

Der Gemeinde Bad Zurzach sei dafür herzlich gedankt!

Colette Steinmann, Ursula Beerbohm



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Dienstag	20. Mai 2014	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Chamäleon in Weiach
Sonntag	25. Mai 2014	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Kapelle in Fisibach
Mittwoch	28. Mai 2014	14.00 – 16.00 Uhr	Spezialprogramm: Kolibri und Teenieclub im Schulhaus in Fisibach

Ferienabwesenheit Pfarrerin Carina Meier

Ich weile vom **2. bis 18. Mai** in den Ferien. In dieser Zeit bin ich nicht erreichbar. In Notfällen melden Sie sich bei unserem Präsidenten Christoph Studer, Tel. 044 858 13 36.



Diakoniekampagne der reformierten Kirche

Am 11. Mai startet die Diakoniekampagne **HOFFNUNGSSTREIFEN** mit Inseraten in der Sonntagspresse und ab dem 12. Mai hängen während mehreren Wochen in der ganzen Schweiz Plakate. Die Kampagne ist eine Initiative der reformierten Kirche.

Das Motto heisst „HOFFNUNGSSTREIFEN“. Wir leben von der Hoffnung – von der Hoffnung auf eine menschenwürdige Welt im Einklang mit der Schöpfung. Von der Hoffnung auf die Unterstützung durch andere Menschen in schwierigen Situationen. Von der Hoffnung auf Gottes Hilfe in ausweglos scheinenden Momenten. Wir leben von anderen Menschen, die uns Hoffnung geben. Hoffungsstreifen, die nicht nur am Horizont aufleuchten, sondern in gutem Tun diakonisch tätig werden.

Die Plakatsujets symbolisieren Hoffungsstreifen, die Trauer überwinden, die im Alltag unterstützen, aus dem Abseits holen, Vertrauen wecken sowie von Angst befreien.

Jeder kann für einen anderen Menschen zum Hoffungsstreifen werden!

Auch in unserer Kirchgenossenschaft werden wir die Gelegenheit wahrnehmen und in den nächsten Wochen bei verschiedenen kirchlichen Anlässen über dieses Thema nachdenken und austauschen. Ich hoffe auf viele gute Begegnungen und einen regen Austausch.

Pfarrerin Carina Meier

faithbook – Unterrichtslager der reformierten Kirchengenossenschaft

Vom 6. bis 9. April 2014 fand das Unterrichtslager der reformierten Kirchengenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach statt.

Als kleine Gruppe von sieben Personen, fünf Jugendliche und zwei Leiterpersonen, fuhren wir nach Magliaso im Tessin. Im Centro Evangelico, direkt am Luganersee gelegen, genossen wir Kost und Logis. Das Thema, das uns im Lager beschäftigte, war „faithbook“. Wir setzten uns also mit unserem „faith“ (Glauben) auseinander. Um was geht es beim christlichen Glauben? Was bringt dieser Glaube? Was bedeutet es, zu glauben? Was ist, wenn ich Zweifel habe? Diese und viele andere Fragen beschäftigten uns. An-



hand des eindrücklichen Films „To save a life“ erfuhren wir, was es bedeuten kann, den Glauben ernst zu nehmen und ein Leben als Christ zu führen. Wozu bist du bereit, um ein Leben zu retten? Diese Frage begleitete durch den ganzen Film und es ergab sich am nächsten Morgen einen spannenden Austausch.

Im Laufe der Lektionen gestalteten alle ein eigenes „faithbook“ (Glaubensbuch).

Neben den herausfordernden Lektionen kamen auch Spass, Action und Freizeit nicht zu kurz. So brauchte es für den Sprung aus 15 Metern Höhe einiges an Mut und war nichts für Personen, die an Höhenangst leiden. Und der Ausflug mit den Ruderbooten fand nach anfänglicher Skepsis ebenfalls guten Anklang. Es kamen alle gutgelaunt und trocken zurück an's Ufer.

Diese gemeinsamen Tage waren der Abschluss des diesjährigen Unterrichtsjahres. Nach den Sommerferien geht es weiter mit dem Religionsunterricht. Ich freue mich jetzt schon auf viele weitere angeregte Diskussionen und Gespräche.

Pfarrerin Carina Meier



<p style="text-align: center;">Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach Kalendarium Mai 2014</p>

- Sonntag, 04.05. 19.00 Maiandacht Kapelle Fisibach
- Sonntag, 11.05. 10.00 Talksendung *Persönlich* auf Radio SRF 1 live aus der Kirche St. Katharina Kaiserstuhl.

Am Muttertagssonntag begrüsst Christian Zeugin in der Kirche Kaiserstuhl zwei spannende Gäste, die aus ihrem Leben und von ihren Wünschen und Träumen berichten. Die populäre Talksendung wird live auf Radio SRF 1 übertragen. Sie dauert eine Stunde.

Ab 09.00 Uhr werden Kaffee und Züpfe serviert. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.
Stiftungsrat Kirche St. Katharina Kaiserstuhl

- Sonntag, 18.05. 10.30 Erstkommunionfeier Kirche Kaiserstuhl
- Mittwoch, 28.05. 19.00 Flurprozession Beginn auf dem Friedhof Kaiserstuhl
20.00 Wort- und Kommunionfeier in der Kapelle Fisibach
(Vorabendfeier Christi Himmelfahrt)

Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Kapellenverein ins Schulhaus Chillewis ein zu feinen gegrillten Würsten mit Brot, verschiedene Getränke und zu Kaffee und „öppis süesses“. Alle sind herzlich willkommen.



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein gemeinsam stark

Stiftung Kirche St. Katharina



Schweizer Radio
und Fernsehen

Talksendung „Persönlich“ auf Radio SRF 1 live aus der Kirche St. Katharina Kaiserstuhl

Am **Muttertagssonntag, 11. Mai 2014, 10 Uhr**, begrüsst Christian Zeugin in der Kirche St. Katharina, Kaiserstuhl, zwei spannende Gäste, die aus ihrem Leben und von ihren Wünschen und Träumen berichten. Die populäre Talksendung wird live auf Radio SRF 1 übertragen. Sie dauert eine Stunde.

Ab 9 Uhr werden Kaffee und Züpfe serviert. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Stiftungsrat Kirche St. Katharina Kaiserstuhl

Neu

Getränkeshop

Am Samstag 10. Mai ist

Tag der offenen Tür im Dorftreff Fisibach

Ab 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Im Sortiment sind

Diverse Biere wie Appenzeller, Feldschlössli, Super Bock Bier und div. Möste!

Mineralwasser Natur und süss!

Div. Weine

Dazu: Zöpfe, spez. Brote

Wurst und Brot vom Grill Fr. 4.00

Ich hoffe es ist eine gute Idee und Sie nutzen

dieses Angebot!

Öffnungszeiten: ab 10.Mai

Montag: 18.00-20.00

Freitag: 8.00-19.00

Samstag: 9.00-13.00

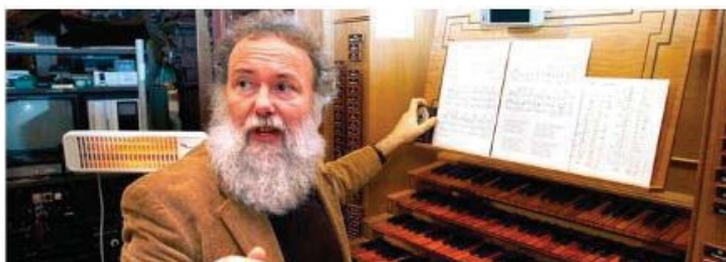


Nachklang Zum Festival der Stille



Zum Patrozinium der Katharinenkirche am 23. November 2014

ORGELKONZERT VON WOLFGANG SIEBER



Mit dem **verstärkten oekumenischen Singkreis Weiach-Kaiserstuhl-Fisibach**



Programm:

Der Musiker und Orgelvirtuose aus Luzern baut sein Konzert um unsere Chordarbietungen.

Einerseits volkstümlich:

Im Aargäu sind zwei Liebi & Es kam ein Herr zum Schlössli

(beide gesetzt von H. Suter, geb. 28.4.1870 in Kaiserstuhl)

Andererseits sakral:

Zwischengesang (Psalm 23) & Agnus Dei

Aus der St. Ulrich-Jubiläumsmesse von A. Piechler (1896-1974)

Herzliche Einladung an alle Singfreudigen:

Verstärken Sie uns! Gönnen Sie sich - und uns - ein eindrückliches ad hoc-Chorerlebnis zusammen mit der Musik dieses berühmten Orgelkünstlers.

Probedaten:

Jeweils donnerstags 20.00-21.45 Uhr im Schulhaus Blöleboden:

21. Aug., 04. Sept., 18. Sept., 02. Okt., 16. Okt., 30. Okt., 06. Nov.

Samstag, 15. Nov. 10.00 - 16.00 (inkl. Mittagessen)

Donnerstag, 20. Nov. 19.30h Hauptprobe in der Kirche

Wir freuen uns auf Sie!

Für Anmeldung oder Fragen:

Silvia Eisenring, Dirigentin
044 867 00 33

Ambros Ehrensperger, Präsident
044 858 12 24

amehrensperger@gmx.ch

Link zum Festival der Stille: <http://www.festivalderstille.ch/>

Seniorenreise 27. Mai 2014



Wir laden Sie herzlich ein zum diesjährigen Seniorenausflug.
Mit unserem Car machen wir ein kleines Reisli ums Weinland rum.
Mittendrin stärken wir uns mit einem feinen Mittagessen.
Zur Krönung lassen wir uns dann noch mit dem Pferdewagen
durch den Weinberg kutschieren.
Der Car wartet auf uns und weiter geht es über deutsches Gebiet
zu unserem nächsten Ziel.
Um die Füsse zu vertreten schauen wir uns viele schöne Blumen an
und geniessen zum Abschluss noch ein Z'Vieri Plättli.
Gemütlich geht es dann nach Hause.

(vielleicht möchte Mann/Frau auch etwas von der Reise mitnehmen, es hat sicher Platz im Car)

Carfahrt, Mittagessen, Kutschenfahrt und der Z'Viere sind von der Stadt Kaiserstuhl und dem gemeinnützigen Frauenverein offeriert.



Treffpunkt Parkplatz Rest. Kreuz: 09.45 Uhr
Abfahrt 10.00 Uhr /Rückkehr ca. 19.30 Uhr
ID oder Pass nicht vergessen!

Anmeldung Seniorenreise 2014 bis 21. Mai 2014 (verbindlich)

Rita Bollhalder, Englisch Hag 8, oder Tel: 044 362 35 64, oder

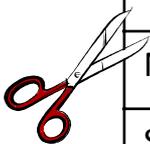
rita.bollhalder@bluewin.ch

Name

Vorname

Strasse / Telefonnummer

Anzahl Personen



Jubiläen im NVB: 50 Jahre Vereinspräsident

Der Naturschutzverein Bachsertal NVB konnte an der diesjährigen Generalversammlung gleich drei Jubiläen im Vorstand feiern: 10 Jahre Kassierin: Christine Salathe, 30 Jahre im Vorstand: Röbi Lienhard und 50 Jahre Präsident: Fritz Hirt.

Der 1934 gegründete Verein kann auf langjährige Vorstandsmitglieder zählen.



Christina Salathe



Röbi Lienhard



GP E. Hunziker - Fritz Hirt

Mit grossem Engagement arbeitet Christina Salathe bereits seit 10 Jahren im Vorstand und legt alljährlich eine übersichtliche Vereinsrechnung vor, welche immer das Lob der Revisorinnen und die Genehmigung durch die GV findet.

Röbi Lienhard ist schon 30 Jahre als Schutzgebiets- und Nistkasten-Betreuer tätig! Zuverlässig hilft er an den Arbeitstagen in den Schutzgebieten mit. Jetzt trat er aus dem Vorstand zurück, wird aber weiterhin ein aktives Mitglied sein. Die GV ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

Auf eine 50-jährige Präsidentschaft kann Fritz Hirt zurückblicken. 50 Jahre ein Vereinspräsidium zu führen, ist eine absolute Seltenheit - und im Naturschutzbereich sicher Schweizer-, wohl sogar Weltrekord; so äusserten sich alle Gratulanten. Ruedi Aeschbacher, der SVS/BirdLife Schweiz-Präsident, wollte deshalb persönlich ins Bachsertal kommen, war aber im letzten Moment verhindert, weshalb der NVB-Vizepräsident die herzliche Gratulationsadresse mit Bildern präsentierte. Aeschbacher verdankte in anerkennenden und freundschaftlichen Worten den jahrzehntelangen Einsatz - lokal bis international. Auch von „ennet dem Rhein“ sandte Hauke Schneider, Vorsitzender der NABU-Ortsgruppe Waldshut-Tiengen, die Gratulation der deutschen Naturschützer.

Aus dem Bachsertal charakterisierte Werner Albrecht als langjähriger Weggefährte mit treffenden Worten und Vergleichen die Arbeitsweise und Verdienste des Jubilars. Er erinnerte an die Entwicklung und die Erfolge des Vereins, dem seit 1999 auch Fisibach und Kaiserstuhl angeschlossen sind. Über den Naturschutzverein hinaus wirke Fritz Hirt im Bachsertal in Behörden und anderen Vereinen stets mit vielen Ideen und Visionen. Gemeindepräsident Emanuel Hunziker verwies auf die sichtbaren Erfolge im Bachsertal: „Dank dem unermüdlchen Einsatz von Fritz für die Natur konnte dieses Tal in einem naturnahen Zustand gehalten werden dieses Tal, das wir heute geniessen und uns an der Natur noch freuen können.“ Als Anerkennung seiner Leistungen überreichte er dem erfreuten Jubilar im Namen des Gemeinderates eine Bachser Wappenscheibe.



Einladung zur Wanderung zum BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

Sonntag, 25. Mai 2014, 10.00 Uhr
(NICHT wie im Jahresprogramm 11.00!)
Parkplatz beim Mehrzweckgebäude Bachs

Wanderung entlang dem Fisibach zum Weierbach – Schlatt – Heitlig BirdLife- Naturzentrum
Welche Pflanzen können wir entdecken,
welche Vögel können wir beobachten?

Das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried feiert sein
15-Jahres-Jubiläum! Wir werden dort etwa um 12 Uhr
eintreffen (Festwirtschaft).

Das Naturzentrum ist erneuert:
Die Faszination des Vogelfluges entdecken und erleben: Einmaliger Vogelflug-Simulator, interaktive Stationen, faszinierender Film, Hides.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Rückfahrt nach Bachs - je 15, 16, 17 Uhr.



Sie sind mit Ihrer Familie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

..... und weitere Veranstaltungen: So 4. Mai, 11-17h, Obstblütenfest Steinmaur,
Do 15. Mai, 20.00 Bahnhof Dielsdorf: Nachtigallen-Pirsch

NVB – A. Ehrensperger



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Der Frühling ist da und macht Lust zum Lesen im Freien.

Viele neue, spannende und unterhaltsame Bücher finden Sie in unserer Bibliothek. Auch diverse Zeitschriften mit Gartenbeiträgen führen wir zum Ausleihen.

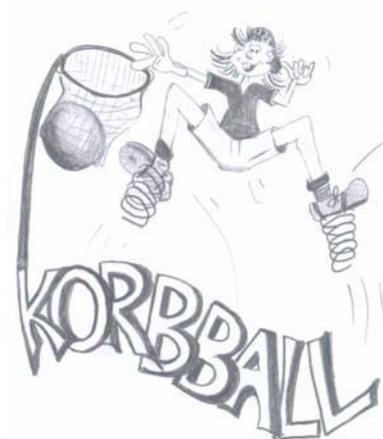
Nach den Frühlingsferien am Montag den 5. Mai sind wir wieder für Sie da.

wir freuen uns auf ihren Besuch in unserer Bibliothek.

Das Bibliotheksteam

Mini – Korbball

Bachs



Bist du zwischen 7 und 10 Jahre alt

und möchtest das Korbball spielen auf einfache Art erlernen?

Dann schau doch mal bei uns im Training vorbei.

Wir trainieren immer am Freitag von 19.00 – 20.00 Uhr

auf dem Rasenplatz beim Schulhaus in Bachs (ausser in den Schulferien).

Mitbringen solltest du:

- wettergerechte Turnkleider für draussen
- Turnschuhe für den Rasen (bei schlechtem Wetter für die Halle)
- etwas zum trinken
- Freude an Sport und Bewegung

Bei Fragen stehe ich euch gerne zu Verfügung:

Andrea Merki

Bachsertalstrasse 26

8164 Bachs

Tel. 079 740 11 32

E-Mail: andrea-merki@bluewin.ch

Jugendriege & KITU Kaiserstuhl

sucht dich...

Hast du Lust am Turnen, dann bietet dir die Jugendriege Kaiserstuhl genau das richtige, es sind Klassenkameraden von dir dabei.

Wenn du interessiert bist, dann komm doch einfach in die Jugendriege, die Leiter freuen sich sehr auf dich.

Du darfst natürlich auch noch ein „Gspännli“ mitnehmen.

Wir machen Spiele wie Fussball, Unihockey, Powerball, Staffeten, Koordinationsübungen etc., wir gehen auch an Anlässe, wie Spieltage und Turnfest in der Region.

Na, haben wir dein Interesse geweckt, dann komm vorbei.

Turnzeiten jeweils in der Turnhalle Kaiserstuhl:

Dienstag: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr 1. bis 3. Klasse Leiterin Marianne Vock

Donnerstag: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr 4. bis 5. Klasse Leiterin Marianne Vock

Freitag: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr 6. bis 9. Klasse Leiter Cornel Gysel

MUKI

Donnerstag: 09.30 Uhr Leiterin Gygax Pia

Turnzeiten jeweils in der Turnhalle Siglistorf

Montag: Jugi Klein: 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr Leiterin Angela Bamberger

Montag: Jugi Gross: 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr Leiterin Angela Bamberger

KITU:

Dienstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Leiterin Angela Bamberger

Weiter Infos unter www.tvkaiserstuhl.ch oder Angi Bamberger
jugi@kaiserstuhl.ch oder 079 619 99 89

Sammlung 2014

Leben heisst atmen



LUNGENLIGA AARGAU

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner von Fisibach und Kaiserstuhl

Herzlichen Dank, dass Sie Atembehinderte und Lungenkranke unterstützt haben! Ihre Hilfe ist auch in diesem Jahr besonders wichtig. Mit Ihrem Beitrag beraten, schulen und betreuen wir Lungenkranke und deren Angehörige im Umgang mit ihrer Krankheit, damit das Leben trotz Beschwerden lebenswert bleibt.

Über 50 Mitarbeitende der Lungenliga Aargau haben im letzten Jahr rund 5'000 Menschen mit Lungenkrankheiten wie **COPD**, **Asthma**, **chronische Bronchitis** oder **Schlafapnoe** begleitet und unterstützt. Als regionale Ansprechpartnerin und Anlaufstelle für Sozialberatung und Themen rund um Lunge und Atemwege standen für die **Beratungsstelle in Baden** folgende Aktivitäten im Vordergrund.

- Professionelle Sozialberatung von Atemwegserkrankten und ihren Angehörigen
- Erfahrungsaustauschgruppen für Betroffene und Angehörige
- Luftholtage für Sauerstoffpatientinnen und -patienten
- Durchführung von Tabakpräventionsprojekten an Schulen

Ihre Hilfe macht helfen möglich - mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass wir unser Angebot auch weiterhin aufrechterhalten und uns für gesunde Lungen einsetzen können.

Ab dem 2. Mai bin ich unterwegs um persönlich anzufragen, ob sie einen kleinen Beitrag spenden können.

„Leben heisst atmen“ – herzlichen Dank für Ihre Spende

Freundliche Grüsse

LUNGENLIGA AARGAU
REGION BADEN-BRUGG-ZURZACH

Roger Baumberger

Ihre Ortsvertreterin:

Zita Ehrensperger,
Fisibach & Kaiserstuhl

Schützengesellschaft Kaiserstuhl - Fisibach



1. Obligatorische Übung 2014 auf der Schiessanlage Hasli Fisibach

Donnerstag, 1. Mai 2014

15.30 – 17.30 Uhr

Das Obligatorische muss mit der eigenen Waffe geschossen werden!

Weiter sind auch noch ein Ausweis mit dem Aufgebot, das Dienstbüchlein und der Leistungsausweis mitzubringen!

Feldschiessen 2014

Für unsere Region wird das diesjährige Feldschiessen auf der **Regionalschiessanlage „Grütt“ in Bad Zurzach** durchgeführt.

Vorschiessen:

Freitag, 23. Mai 2014 17.00 – 20.00 Uhr

Hauptschiessen:

Freitag, 30. Mai 2014 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 31. Mai 2014 09.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 1. Juni 2014 08.00 – 12.00 Uhr

Die Teilnahme am grössten schweizerischen Schiessanlass ist kostenlos.



Homepage: www.sgweiach.ch

SCHÜTZENGESELLSCHAFT WEIACH
8187 WEIACH

Jugendschiesskurs (Mädchen und Jungs)

für die Jahrgänge 1998-2004

Die SG Weiach hat beschlossen, wieder einen Jugendschiesskurs durchzuführen. Das von uns alljährlich durchgeführte Jugendschiessen (immer zusammen mit dem Endschiessen im September) hat gezeigt, dass sich Jugendliche für diesen Anlass interessieren und begeistern.

Kurstage:

28.05.14 (17:30-20:00 Uhr)
04.06.14 (18:00-20:00 Uhr)
18.06.14 (18:00-20:00 Uhr)
03.09.14 (18:00-20:00 Uhr)

Kursleitung:

Andi Meier sowie weitere Schützenmeister

Kurskosten:

Keine

Preise:

Endschiessen mit attraktiven Preisen

Weitere Auskünfte:

Andi Meier, Riemlistrassen 14, 8187 Weiach

E-Mail: ammechanikag@bluewin.ch

Tel.P:044/858 04 72 Tel.G:044/817 25 87

Weitere freiwillige Anlässe/Wettkämpfe:

Jugendschiessen Windlach: 05.09.14 (17:30-20:00 Uhr)

Jugendschiessen Bülach: 06.09.14 (12:00-17:00) / 07.09.14 (9:00-13:00 Uhr)

Jugendschiessen Weiach: 27.09.14 (13:30-18:00) / 28.09.14 (9:30-12:00 Uhr)

Anmeldefrist: 5. Mai 2014

Ich melde mich für folgenden Kurs an:

Jugendschiesskurs

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Adresse:

Telefon: E-Mail:

Einverständnis/Unterschrift der Eltern:

Senden an: Andi Meier, Riemlistrassen 14, 8187 Weiach



Fest- und Veranstaltungskalender

Mai 2014

01.	1. Obli. Übung	SG Kaiserstuhl – Fisibach
03.	Maibummel	Männerriege
06.	Kaderübung	Feuerwehr
06.	Maiwanderung	Landfrauen
13.	Frauentreff	Landfrauen/Frauenverein
13.	Übung	Samariterverein
13.od.20.	Sporttag	Schule Belchen
18.	Erstkommunion	Kat. Kirche
19.	Gesamtübung	Feuerwehr
23.	Regionale Kaderübung	Feuerwehr
25.	Frühlingsfest Neeracherried	Naturschutzverein Bachsertal
25.	Gottesdienst	Ref. Kirche
27.	Seniorenausflug	Frauenverein
28.	UBS Kids Cup Döttingen TV	
28.	Auffahrtsvorabend Gottesdienst	Kapellenverein
29.	100x Belchen	Veloclub
29.-30.	Auffahrtsbrücke	Schulen
30./31.	Feldschiessen	SG Kaiserstuhl-Fisibach
31.	Pétanqueturnier	Männerriege

Juni 2014

01.	Feldschiessen	SG Kaiserstuhl-Fisibach
04.	Gemeindeversammlung	Fisibach
05.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
11.	Blutspenden	Samariter
13.	Gemeindeversammlung	Kaiserstuhl
13.	Regionalübung	Samariter
14.	Pfarreiwallfahrt	Kat. Kirche
14.	Papiersammlung	Fisibach
15.	Vorklang, Festival der Stille	
17.	Grillabend	Landfrauen Fisibach
19.	Fronleichnam: Verbandsfeier	Kat. Kirche
19.-20.	Fronleichnambrücke	Schulen
21.	Exkursion Kieswerk Weiach	Naturschutzverein Bachsertal
21.	2. Obli. Übung	SG Kaiserstuhl – Fisibach
22.	Oek. Gottesdienst Bachs	Kat. Kirche
22.	Züri Metzgete	Veloclub
22.	Gottesdienst	Ref. Kirche
25.	Schulschlussfeier	Primarschulen in Kaiserstuhl
28./29.	Kreisturnfest Kaiserstuhl-Fisibach	TV
29.	Dorffest Lienheim	Musikgesellschaft

Juli 2014

04.-06.	Fischessen	Musikgesellschaft
09.ev.11.	Choralfestival	MG Kaiserstuhl

05. Juli – 10. August Sommerferien